Wortwechsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschichten von E.

E.s Reise ins Innere des Ichs

Nach diesem Schweigen.

Nach diesem totalen Schweigen, da begann es. Meist ganz langsam. Ganz sacht und leise. Dann drangen ab und zu diese Stimmen aus den unzugänglichen, abgeschlossenen Tiefen. E. lauschte in sich.

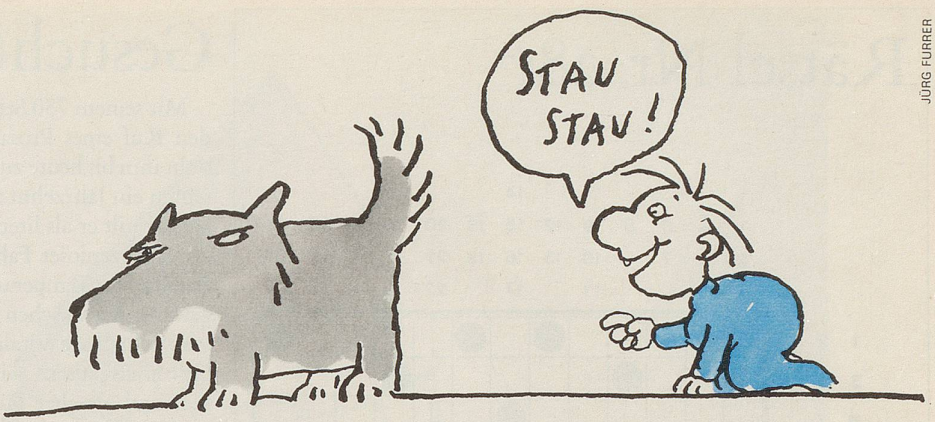
Eigentlich waren es mehr Sprachfetzen. Fragmente. Live-Mitschnitte der babylonischen Sprachverwirrung. Es war wie Freibierstimmung mit Sirenengesang, Säuglingsgeschrei und Hundegebell, durchsetzt von leisen Theatermonologen. Dazu das Geräusch einer abgezogenen Toilettenspülung. E. begann mit der Spurensicherung. Sprache, Gespräch, Spruch, sprechen, sprich, Einspruch. Fragmente, Bruchstücke, Sprachflattern. Da waren Sprachfledderer am Werk – alles zerrissen, zerfetzt. Sprachfetzen:

Fragende, beschwichtigende, fordernde, forschende, aufdringliche, lustige traurig laut flüsternd lallend schreiend sanft schmeichelnd ängstlichbestimmtnachdrücklichbetont. Gestammel. Schreie. CHAOS. Zahl aller möglichen Permutationen von Sprache, Ausdruck, Emotionen.

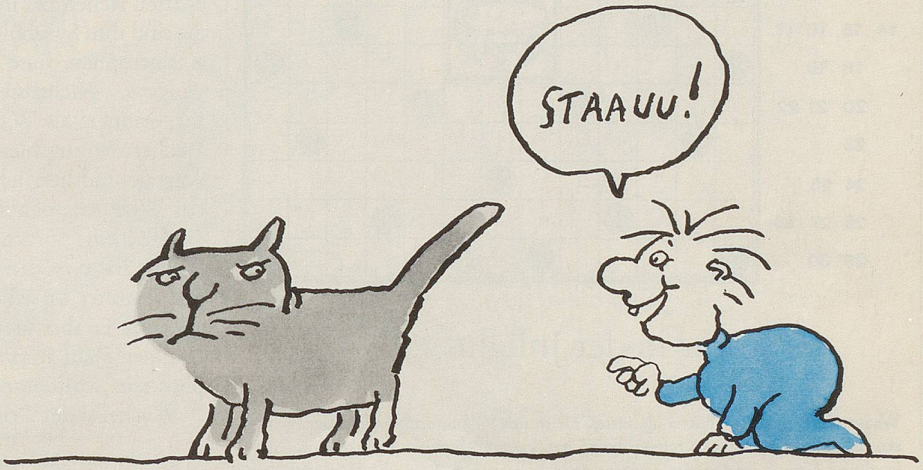
Gefühlswelten als n-dimensionale Gebilde? Seine Gefühlswelt in Matrixform darstellbar? Der Gedanke an ein durch Logik, Kombinatorik und Vektoren konstruierbares Unterbewusstsein flösste E. Angst ein. Gab es da innen, da unten ein Ordnungssystem, oder herrschte das Chaos, wirklich das reine, zufällige Chaos? Das Entropiegesetz: Herrscher über Makrokosmos UND «inner space»? Sein Innenleben gehörte doch IHM!

Obwohl E. schon immer gewusst hatte, dass Unordnung nur eine Möglichkeit der Ordnung war, wurde sein Angstgefühl stärker. Er sah als nächste Konsequenz schon die Tendenz zur Regression alles Inneren, und sich seine Gefühlswelt als emotionalen Einheitsbrei vorzustellen ... – nein, das wollte sich E. lieber nicht ausmalen, daran wollte er lieber gar nicht denken. Und er stürzte hinaus auf die Strasse, wo das Leben pulsierte ...

Wolfgang Reus



JÜRG FURRER



Alles in den Ferien gelernt!

FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Tiefdruckausläufer: Bote eines graphischen Betriebes

Zu- und Absagen

Ich sage ab und zu ab.
Ich sage ab und zu zu.
Ich sage ab und zu ab,
um ab und zu
zusagen zu können.
Zu oder ab?
Ab oder zu?
Zu ist zu.
Ab ist ab.
Ab und zu.

Lothar Kaiser

Kürzlich, im Haushalt eines Philosophen

Malermeister: «Also, Herr Want, wie wollen Sie Ihre Zimmerwände gestrichen haben?
Mattweiss?
Alabasterweiss?
Kreideweiss?
Glanzweiss?»
Philosoph: «Wer weiss!!»

wr

REKLAME

Warum

demonstrieren Sie nicht mit einer zusätzlichen Ferienwoche, dass Ihr Vermögen nach wie vor gut angelegt ist?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

BAG TURGI
WIR MACHEN LICHT
5300 Turgi, 056-23 01 11
8023 Zürich, Konradstr. 58, 01-44 58 44